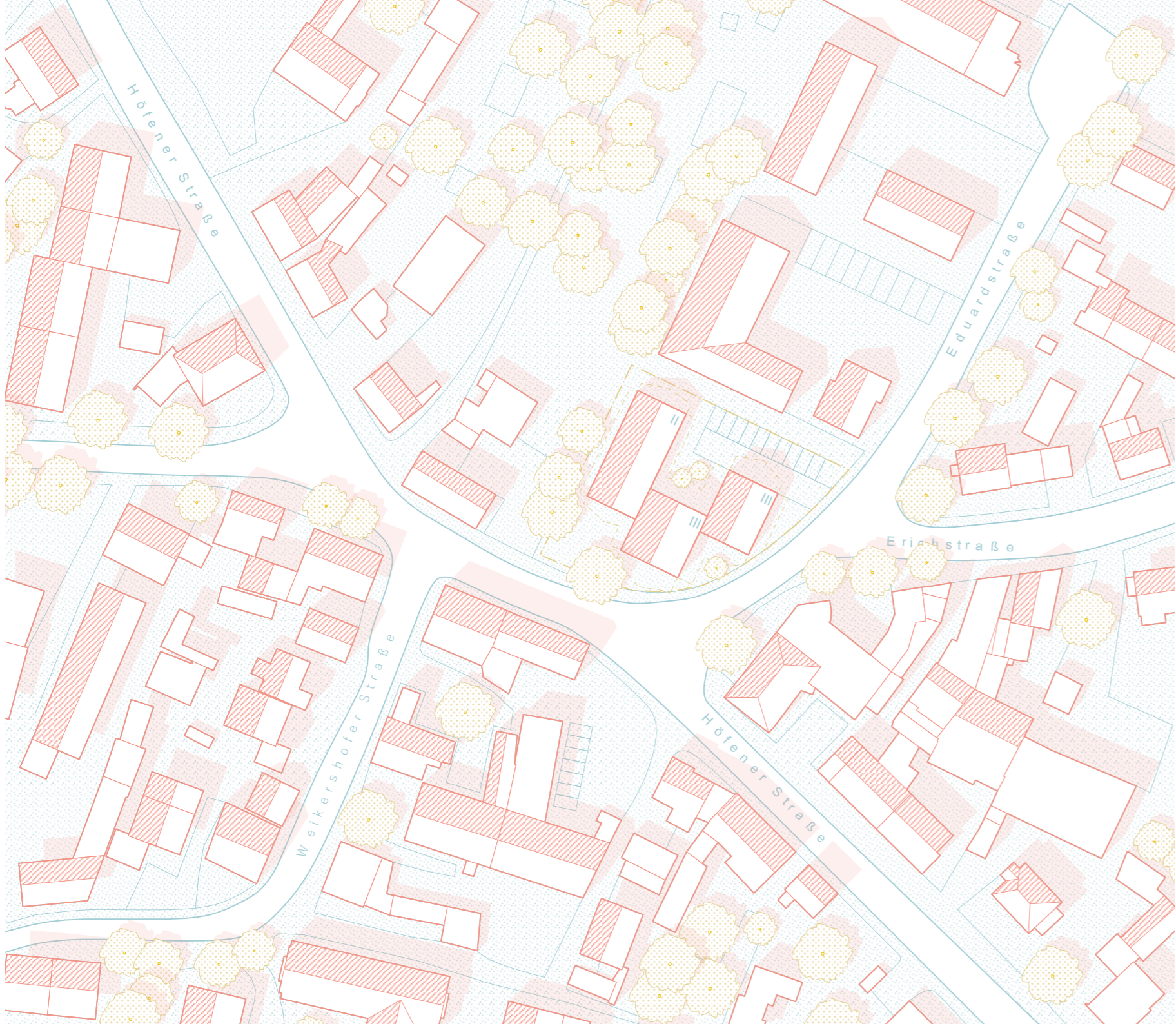


Wohnbebauung in Höfen

Urbaner Dreiseithof 7 5 9 4 8

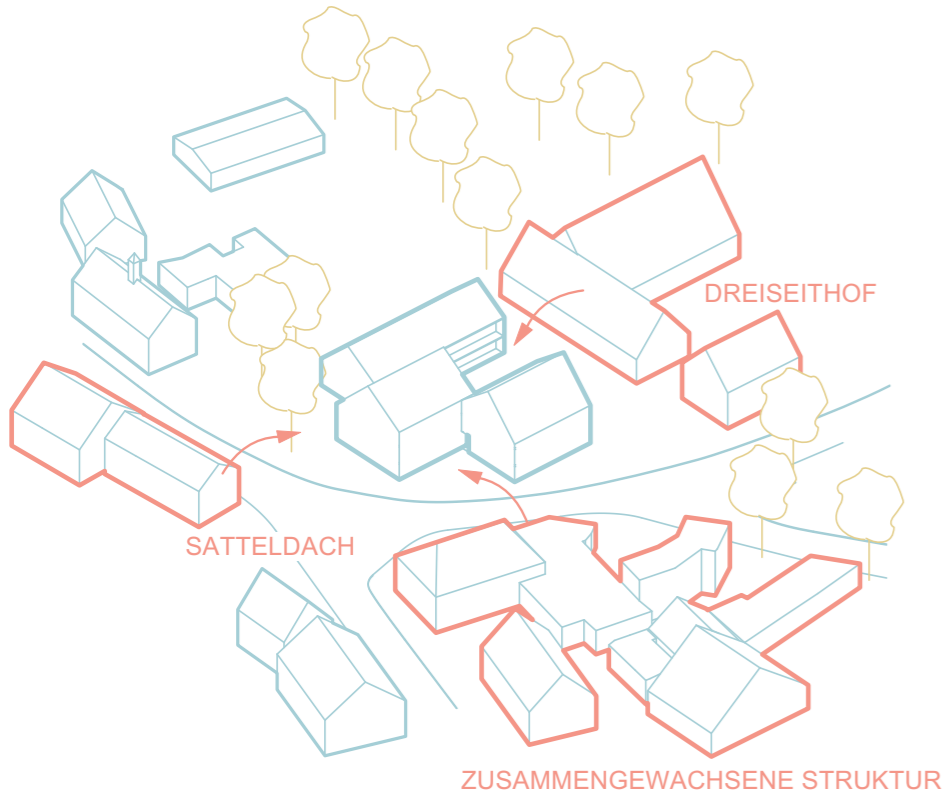
An der Ecke Höfener Straße und Eduardstraße entsteht ein neues Wohnensemble, das sich sinnbildlich als Dreiseithof in den historisch gewachsenen Kontext einfügt. Die drei zueinander traufständigen Baukörper gruppieren sich um einen im Hof gelegenen Laubengang, der als kommunikatives Element einerseits eine lebendige, raumhaltige und begrünbare Fassade für die BewohnerInnen bildet, andererseits eine sehr effiziente Erschließung der 18 Wohneinheiten und deren zugeordneten Abstellräume darstellt. Es wurde aus Gründen der Kosteneffizienz auf eine volle Unterkellerung verzichtet. Durch die städtebauliche Setzung entstehen lebendige Vorbereiche entlang der Straße. Sie gliedern den Straßenraum und setzen die bestehende Roskastanie mit einer Sitzbank angemessen in Szene. Die einzelnen Baukörper artikulieren sich über verschiedene Geschossigkeiten, setzen durch Giebelständigkeit zur Straße Akzente und fügen sich jedoch durch eine Verringerung in den Traufhöhen zum Randbereich harmonisch in die Nachbarschaft ein. Die Wohnbebauung soll in Massivbauweise (gedämmte Hochlochziegel) erstellt werden. Durch die gute Speicherfähigkeit dieses Baustoffs wird ein angenehmes Raumklima ermöglicht und ein hoher Dämmwert für einen energieeffizienten Betrieb sichergestellt. Die Fassade soll als hinterlüftete, vorgehängte Holzassade in rötlicher Lasur ausgeführt werden. Sie integriert sich durch Struktur und Farbe gut in das heterogene, durch den lokalen Sandstein geprägte Umfeld.



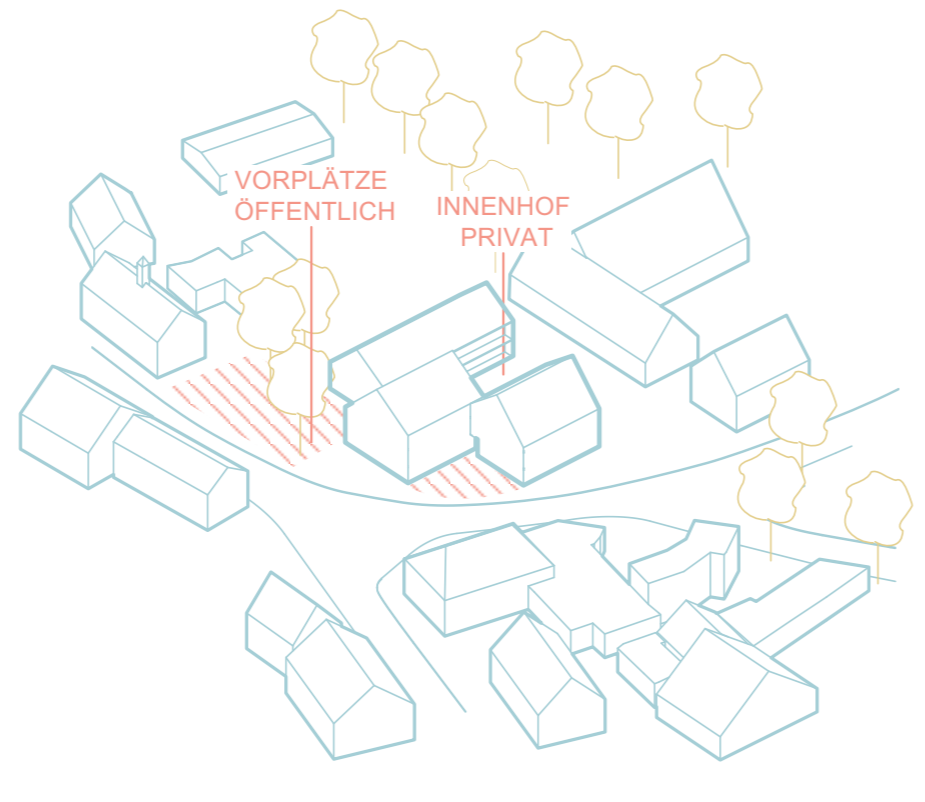
Lageplan 1:1000



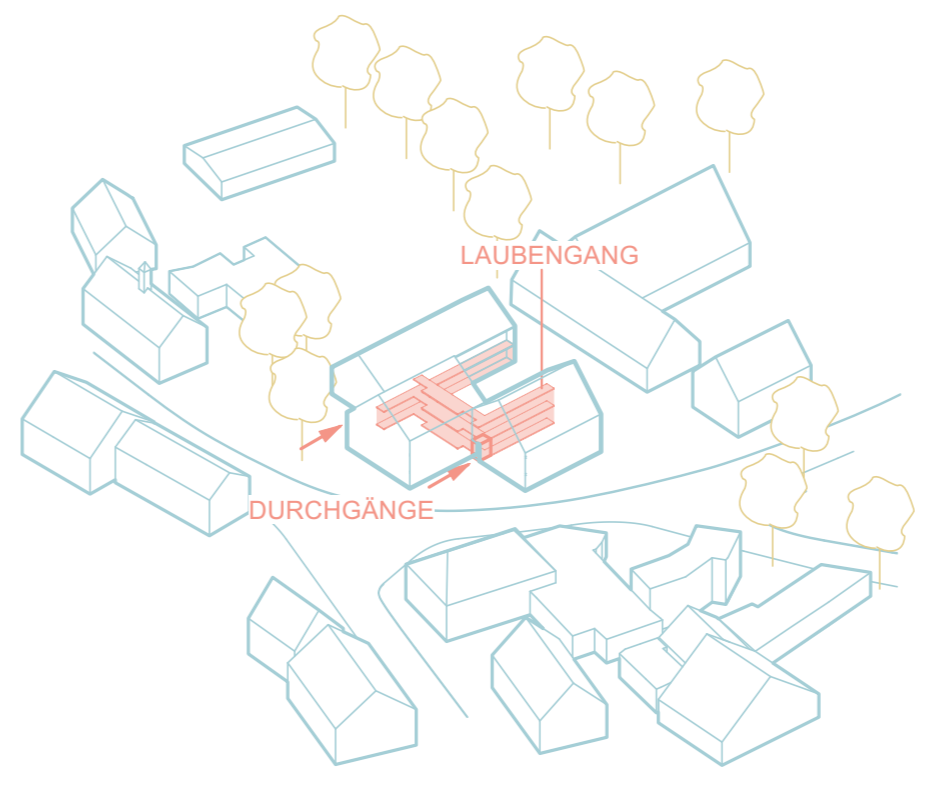
Blick von Höfener Straße / Ecke Eduardstraße



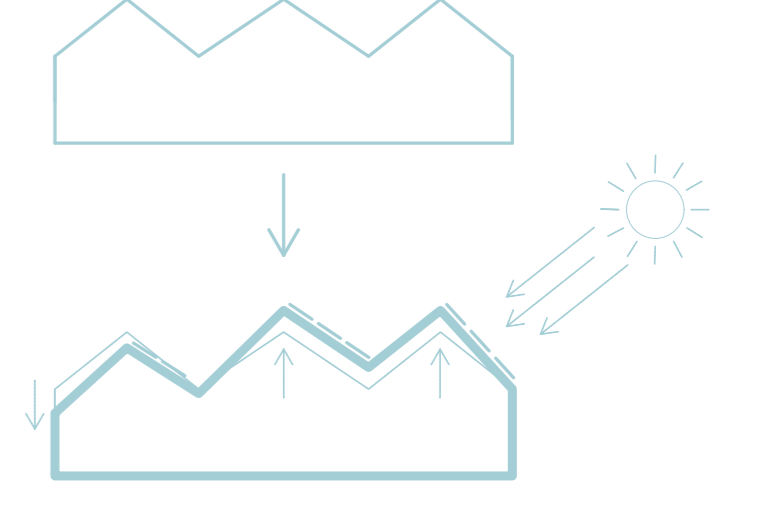
Kontextarbeit: Städtebauliche Setzung nach den Prinzipien der gewachsenen Kontextbebauung



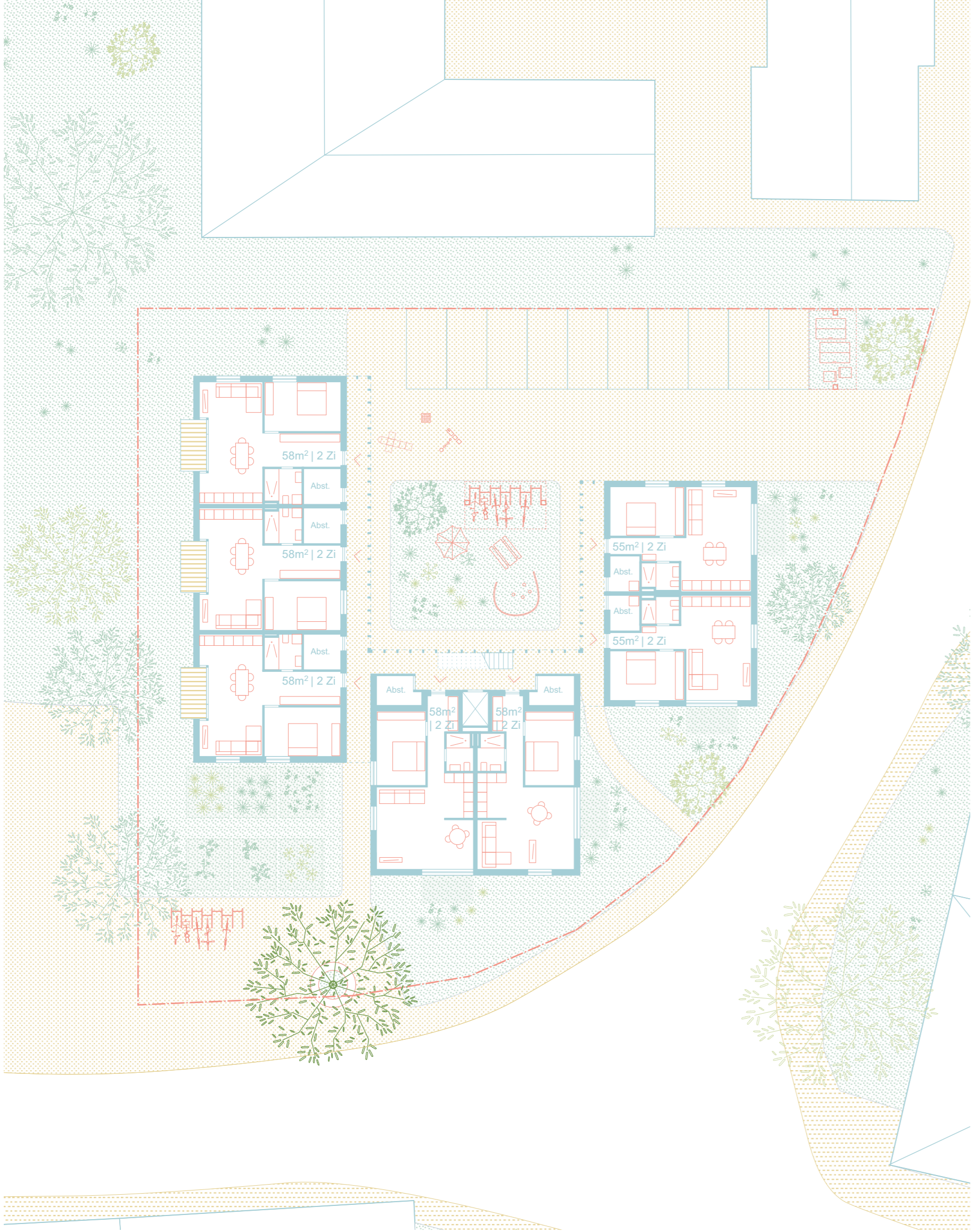
Freiflächen: neue Gliederung von Vor- und Zwischenräumen entlang der Höfener Straße



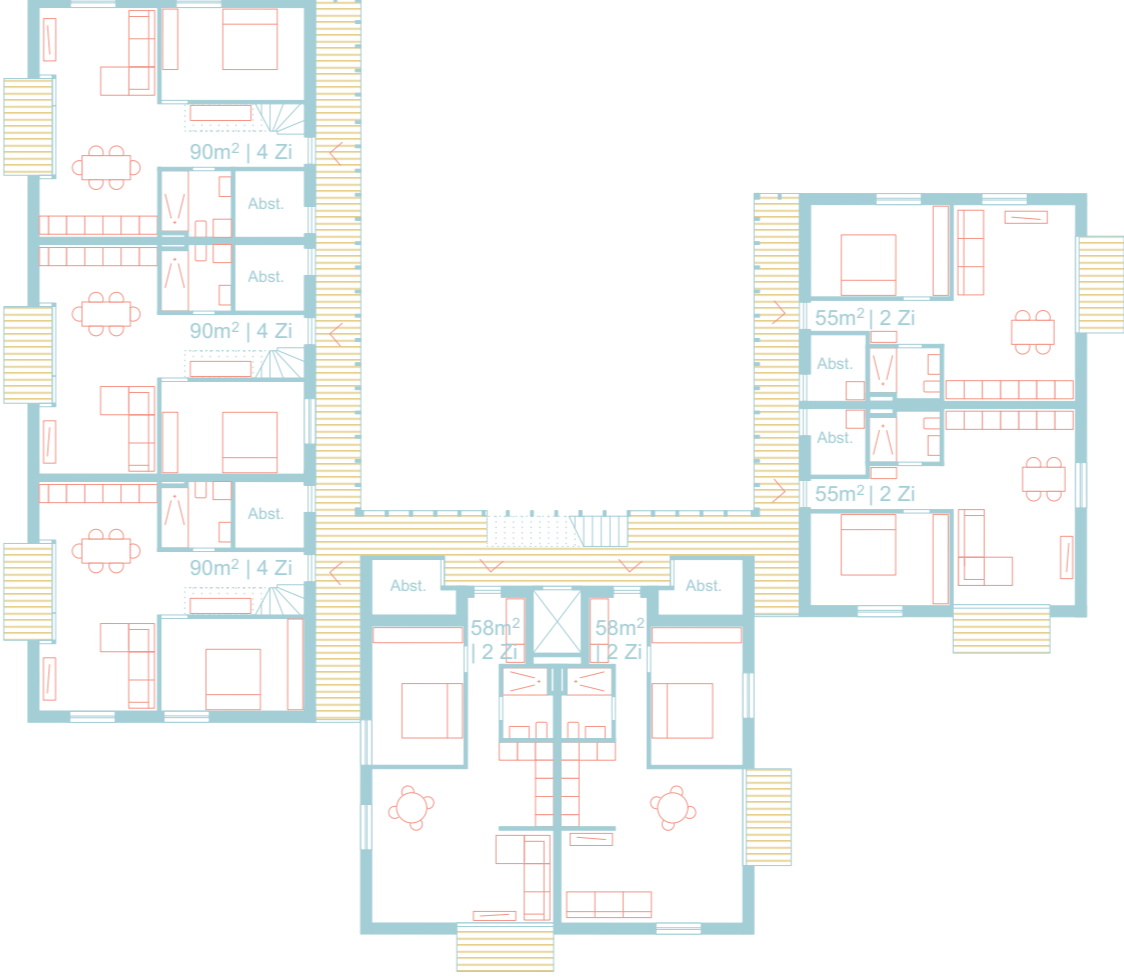
Erschließung: effiziente, kommunikative Erschließung um den Wohnhof



Dachformen: Adaptieren der Traufhöhen zur Anpassung der Gebäudemasse an den Bestand. Vielseitige Möglichkeiten zur Anbringung von Photovoltaikanlagen



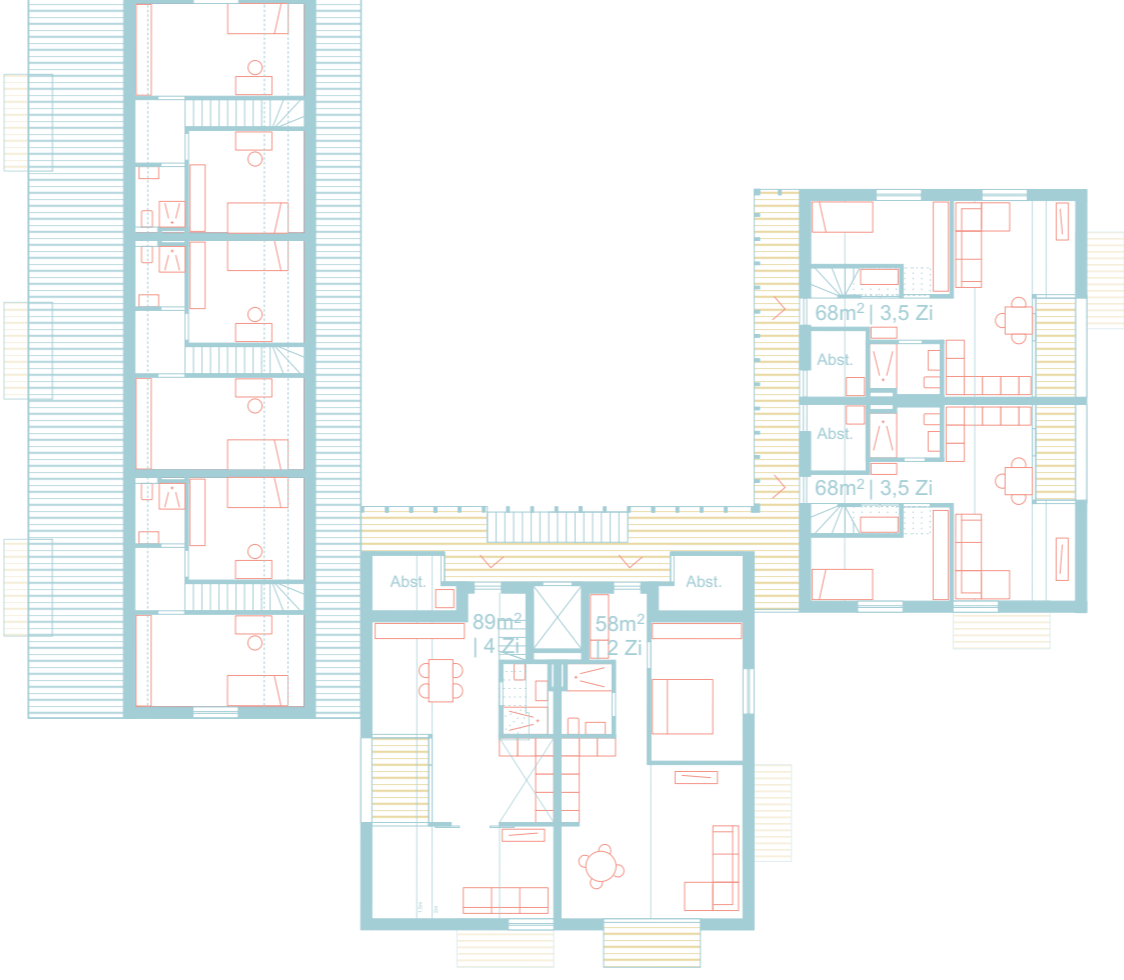
Grundriss_EG 1:250



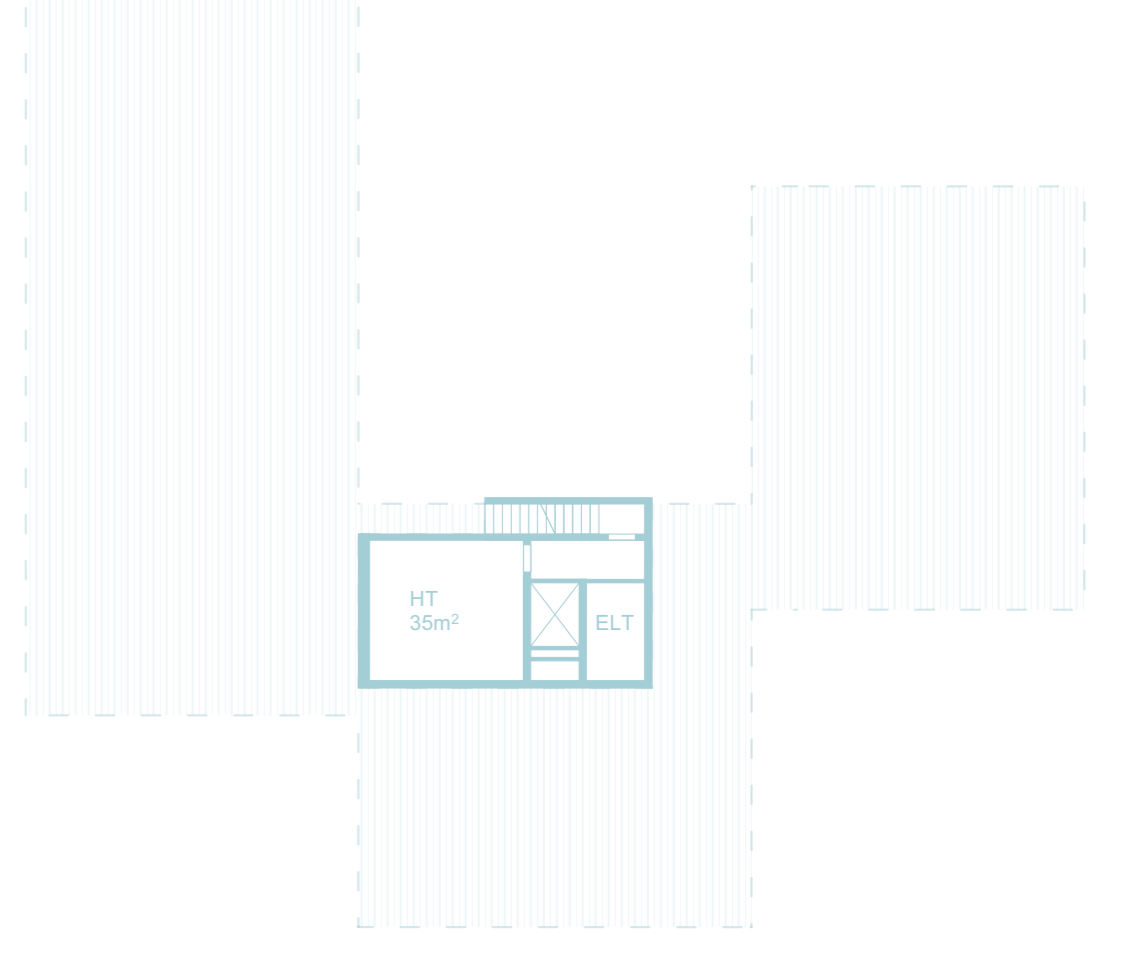
Grundriss_1.0G 1:250



Grundriss_DG 1:250



Grundriss_2.0G 1:250



Grundriss_UG 1:250



Schnitt_A-A 1:250



Schnitt_B-B 1:250